

Abgleich-Anleitung

1966

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 25 mW je Kanal

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G1 EAF 801	(I) und (II) Maximum	1 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 100 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G1 ECH 81	(III) und (IV) Maximum	17 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 15

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion 1 :	Schwingstrom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz	① Maximum	inneres ③ Maximum	8 8 ...	700 350	400 375 ...
	1450 kHz	② Maximum	④ Maximum	... 13	200	... 350
LW	160 kHz	⑤ Maximum	⑥ Maximum	13 13 ...	4500 2500	350 400 ...
	320 kHz			... 14	1500	... 400
KW	6,1 MHz	⑦ Maximum	⑧ Maximum	8 ... 9 ... 9	12 12	400 ... 400 ... 400
				12		

Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“
Abgleich-Reihenfolge:
MW-Oszillator, MW-Vorkreis
LW-Oszillator, LW-Vorkreis
MW-Vorkreis nachgleichen
Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G1 ECH 81 : 20 µV

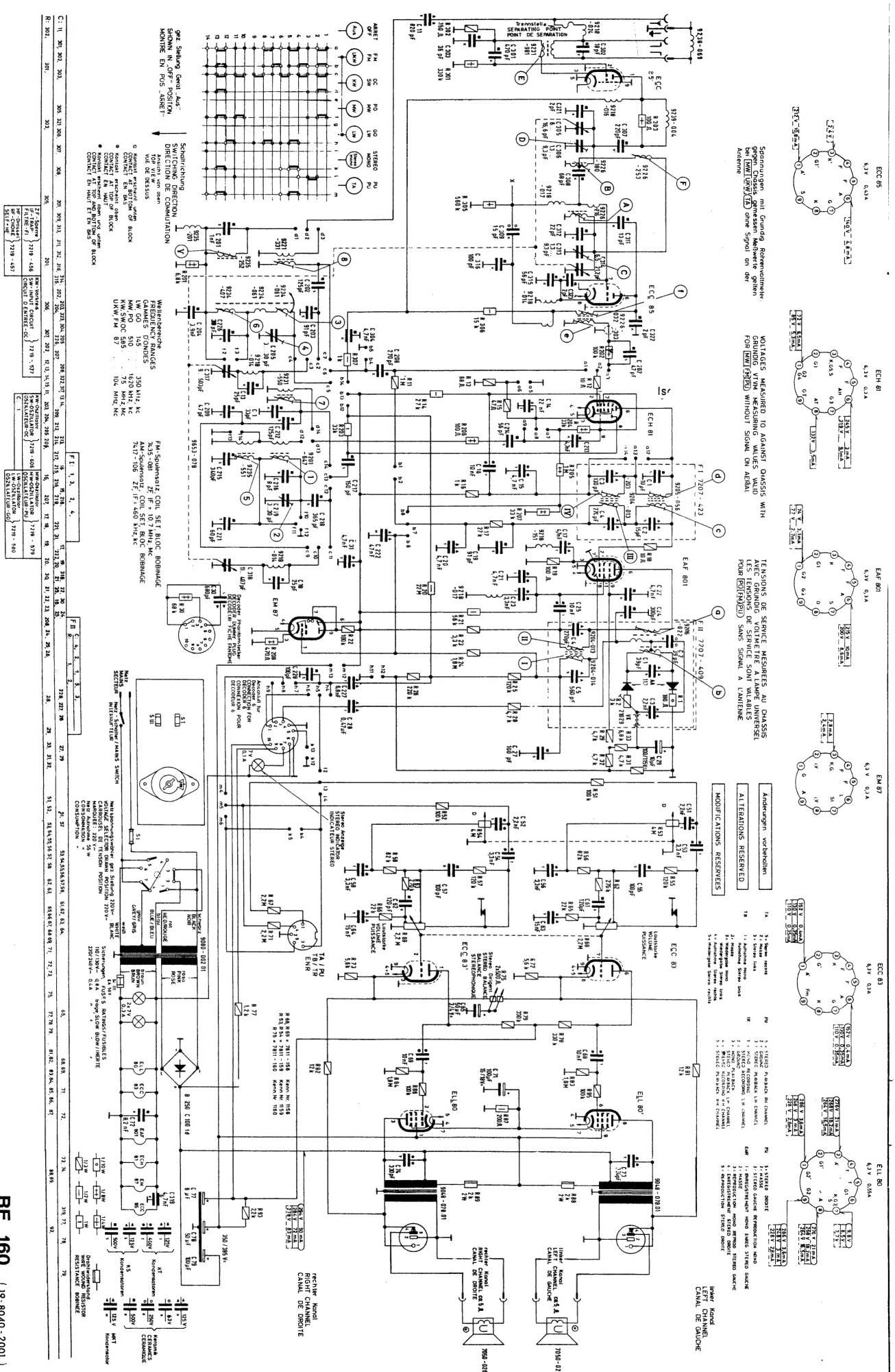
FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G1 EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	7 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G1 EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G1 ECH 81 Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(c) Maximum (d) Maximum (e) inneres Maximum (f) Maximum	Outputmeter	50 µV	

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *		Outputmeter	2 ... 2,45 V = < 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Brumm: linker Kanal/rechter Kanal, L-Regler zu: 0,6/0,6 auf 2/2 mV



Kontaktschieber auswechseln

zu Reparaturzwecken

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach durchführen. Dazu muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

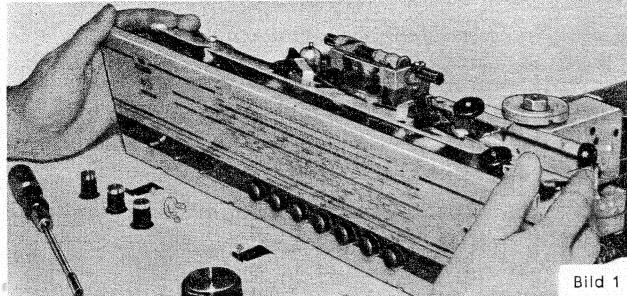


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche $4,5 \times 10$ in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden.

Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verweise man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca. $3 \text{ mm } \phi$, mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

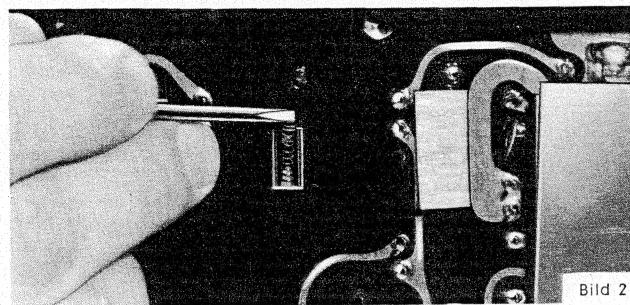


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenknopf mit einer nicht zu zimmerlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)



Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. (Beim Mono/Stereo Schieber ist dabei die Rastklappe anzuheben.) Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen (Bild 4). Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzäpfchen springen.

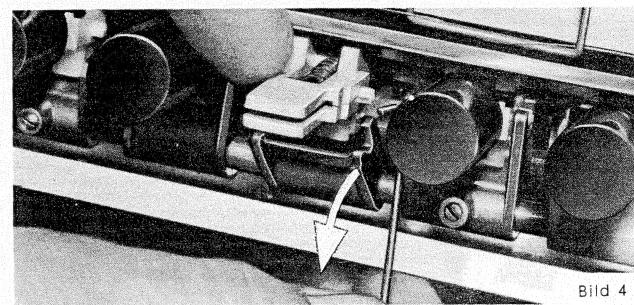


Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, sind diese nur nach vorne zu klappen.

Bei der Montage verfährt man umgekehrt. Hierbei ist zu beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufsrägen wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer. (Bild 5)

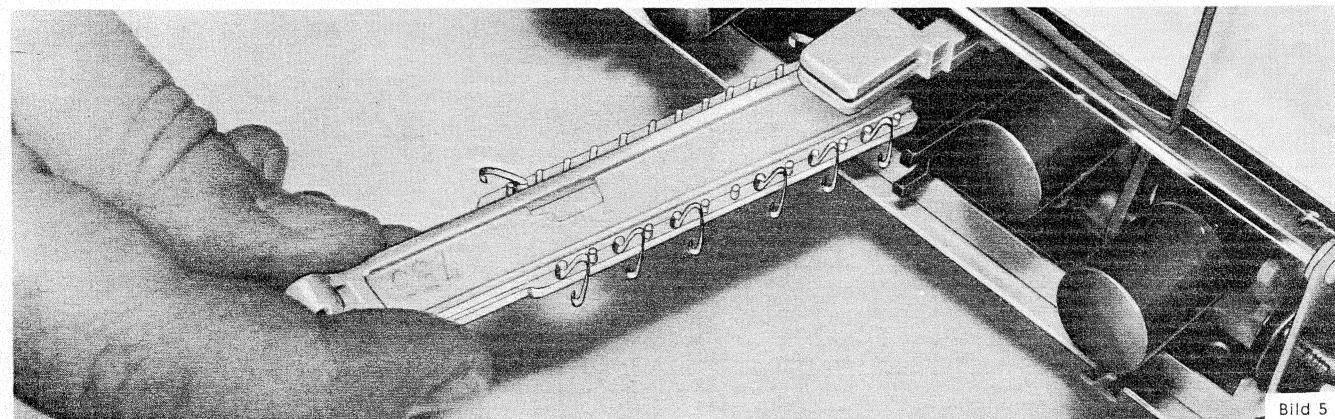
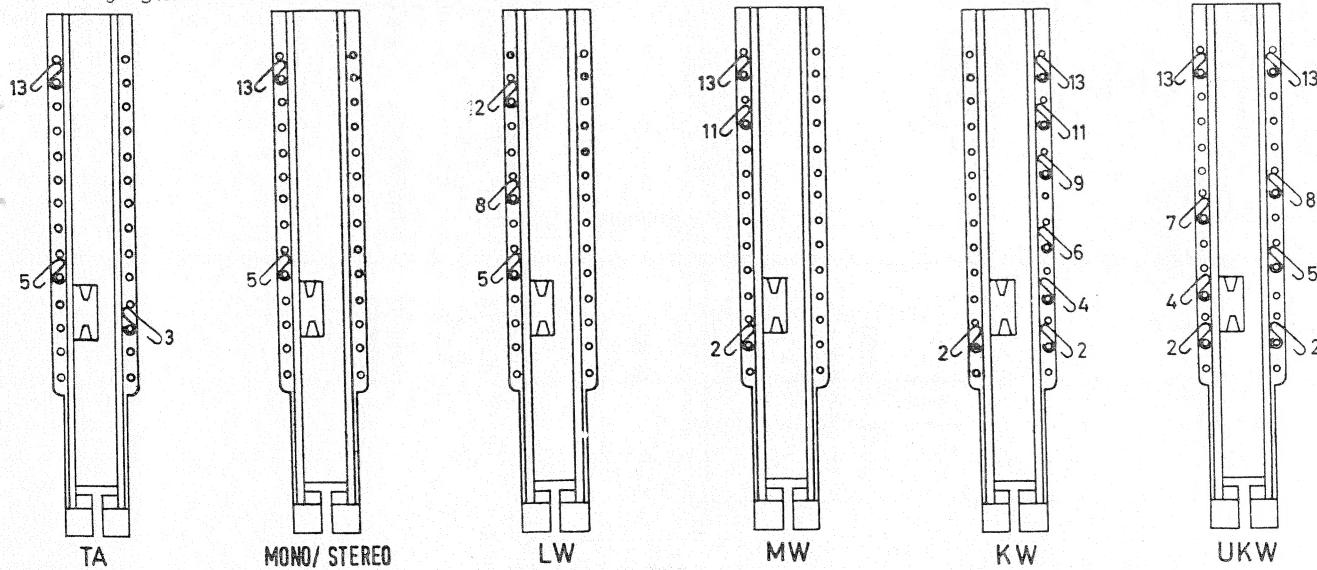


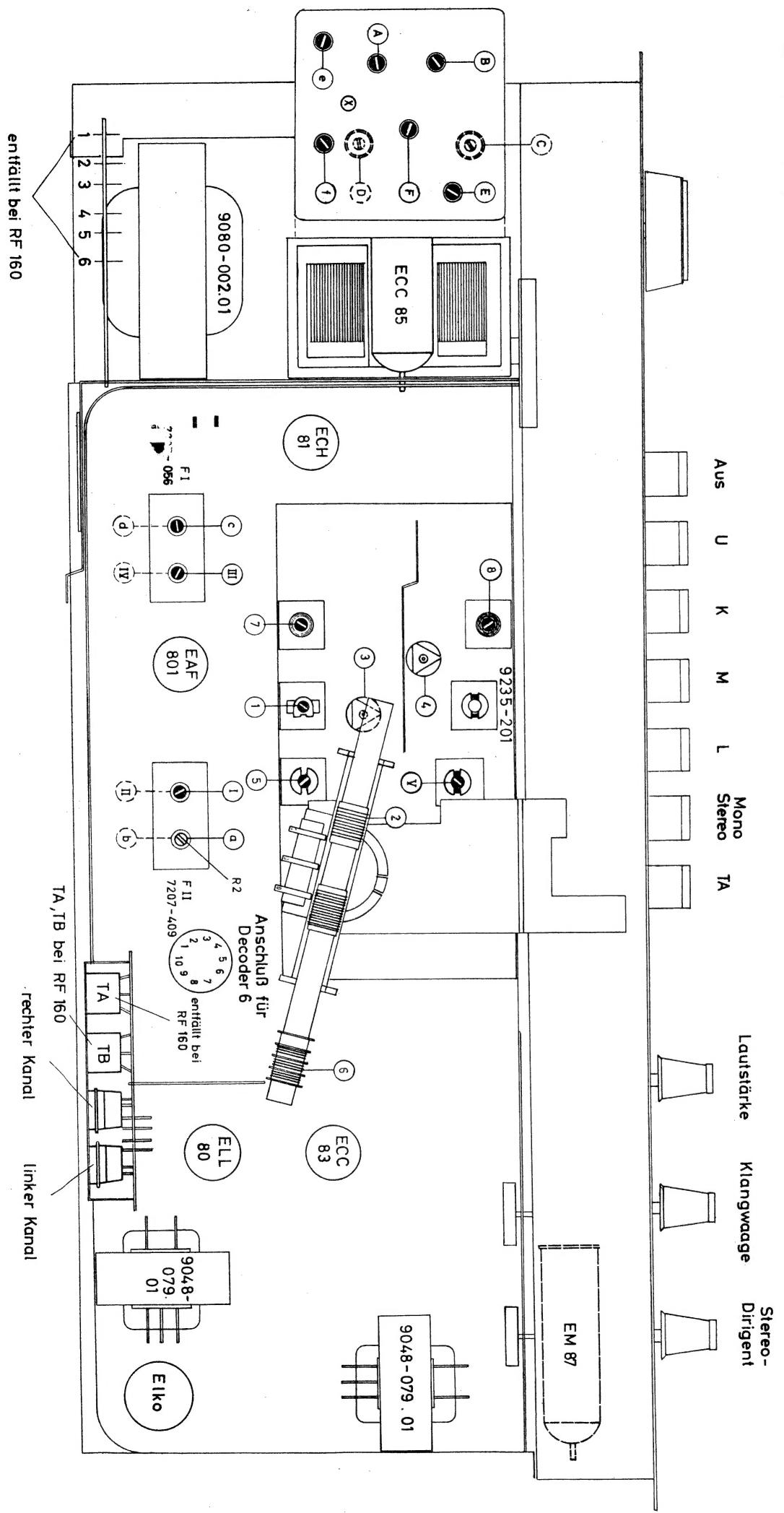
Bild 5

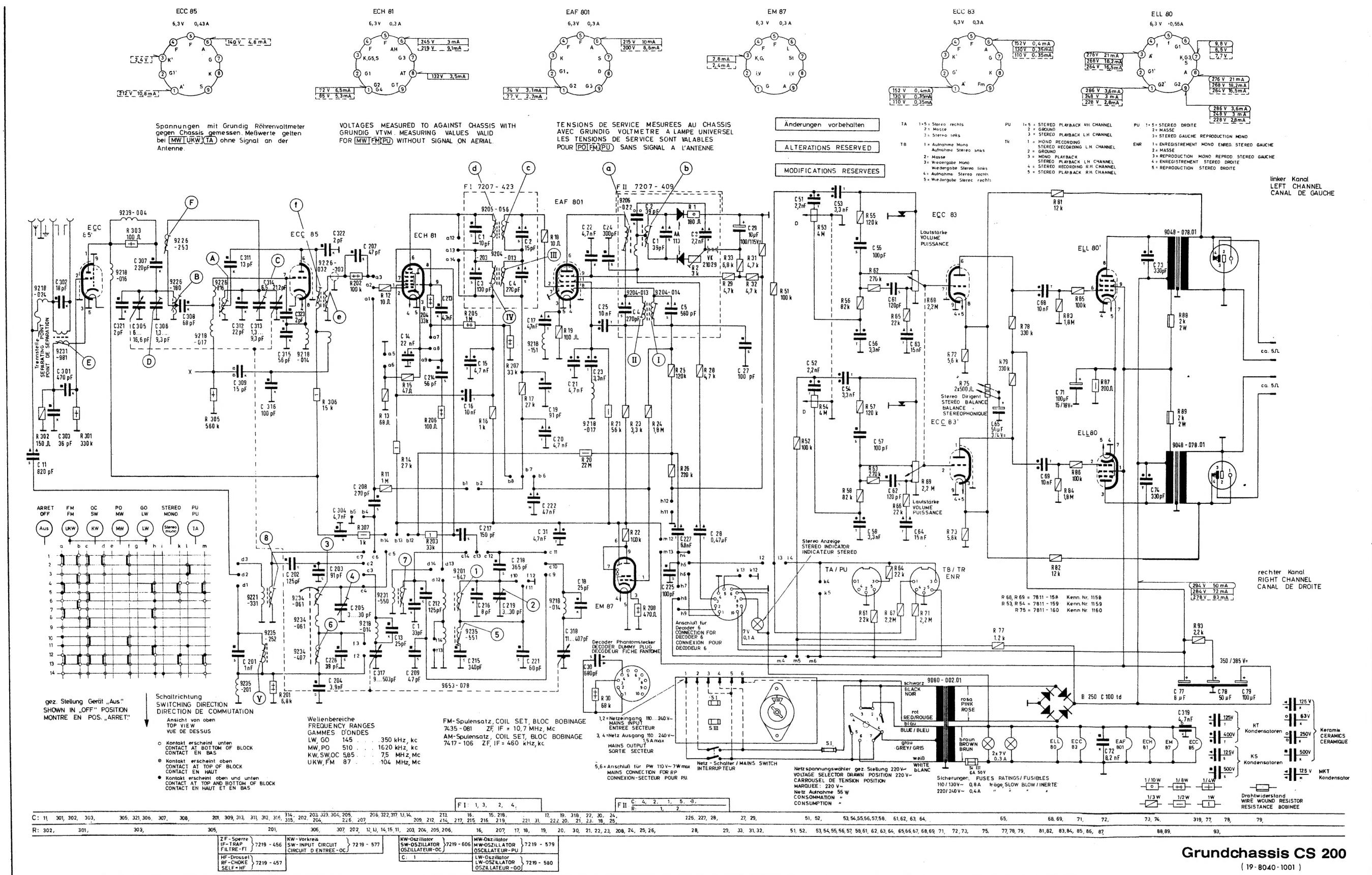
Bestückungsplan der Schieber

Bei Schiebern mit 13 Lagerzäpfchen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.

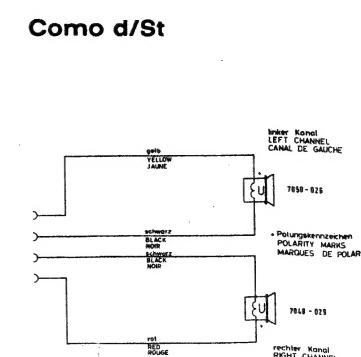
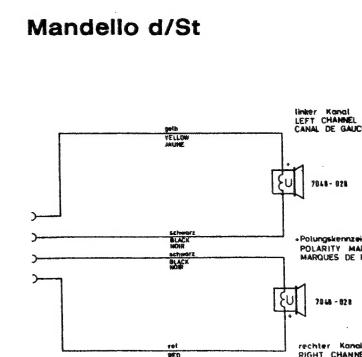
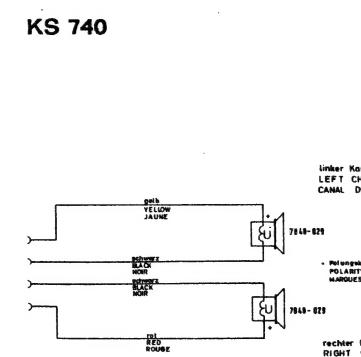
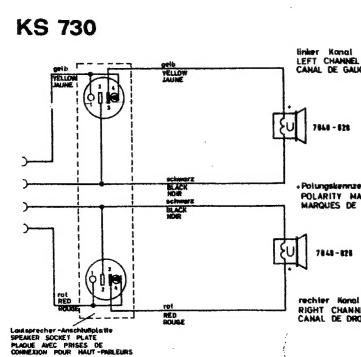


Abgleich-Lageplan





Lautsprecherverdrahtungen

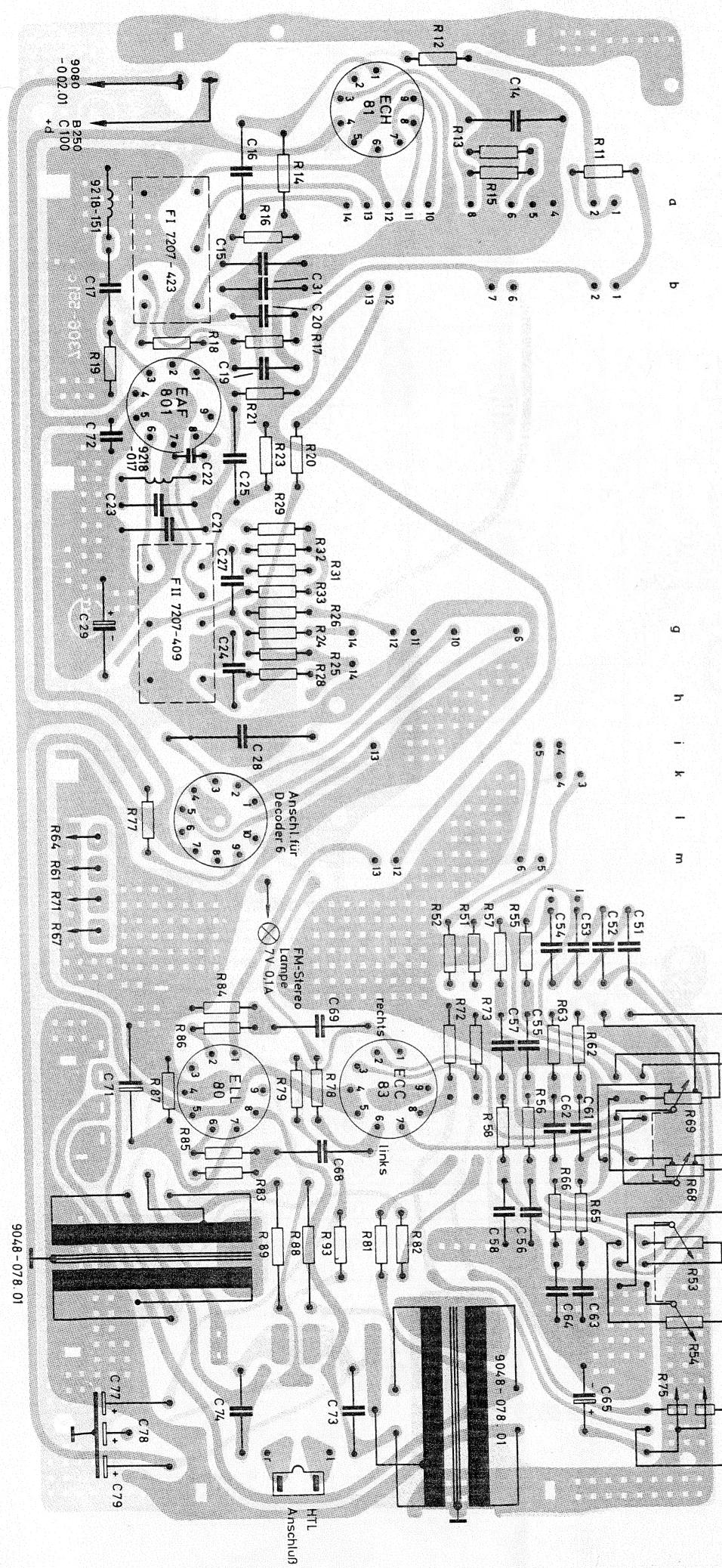


KS 730
KS 740/ KS 720
Mandello d/St + e
Como d/St + e

E 18

10776 / 8

25566 He



HF-Druckplatte, auf die Bestückungsseite gesehen

